

Vienna- Triest: Röhrl out, Huber in Führung



Daniel Fessl - www.motorline.cc

Walter Röhrl baute auf der SP St. Gertraud/Vorderlimberg seinen Vorsprung weiter aus und zeigte auch auf der Bergstrecke von Sevnica sein Können. Verfolger Johannes Huber vermochte den Speed von Walter Röhrl zwar nicht zu halten, konnte aber den Rückstand in Grenzen halten und nach dem Durchgang in Trbovlje erreichte das Team Röhrl/Schirnhofer leider den Defektteufel.

Ein leichter Motor/Vergaserbrand war zwar sofort gelöscht, doch der Schaden am Porsche 911 war derart groß, dass ein Weiterfahren nicht möglich war. Somit übernahmen Johannes Huber und Wolfgang "Asterix" Viakowsky auf Porsche 911 mit einer Gesamtzeit von 1:01:03,0 die Führung nach SP 18, mit einem Vorsprung von 2:38,7 Min. auf die Zweitplatzierten Klaus-Dieter und Brigitte Frers ebenfalls auf Porsche 911. Dritte sind Stefan Oberdörster/Stefan Zanits auf Porsche 911, mit 2:50,2 Min. Rückstand. Ob jedoch der schnellste Rallye-Fahrer schließlich die Nase vorne haben wird, muss sich aber erst herausstellen. Denn nicht nur reines "Rallyefahren" ist angesagt, sondern es gilt auch eine Rallye Cross-Strecke, sowie ein 2 x 15 minütiges Gleichmütigkeitsfahren auf dem Fahrsicherheitszentrum Vransko, zügig, flott und fehlerfrei zu bewältigen.

High Speed ist dann für den Circuit Rijeka Grobnik angesagt. Hier haben sicher die PS-starken Oldies die Nase vorne. Reicht das aber auch für die Spitzenplätze in der Wertung, oder kommt es zu einer Änderung im Gesamtklassement? Die letzten SPs am Samstag werden es zeigen.

In der Historic Competition (Regularity) fährt nun das Team Helmut Bernauer/Brigitte Buschek auf Dino 246 GT mit 796 Punkten, vor Mag. Walther Wawronek/Dr. Yvonne Popper-Wawronek auf Jaguar E-Type 4,2 Roadster (plus 224 Pkt.) und Norbert Hegerlein/Mathias Pfister auf Porsche 911 (plus 406 Pkt.).